

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1723

18. April 1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-463

Mein heiliges Königtum am Vor-
tag Jubilate

1. Am fünfzigsten Monat. Jubilate fah
 ing über Joh. 16, 16-23. geyen-
 diget den Weg der Kreuzfahrt, der
 aus aller Mühe, Trübsal und
 u. Leiden zu Tode führt, so
 sing an sie selbst; summa occas.
 ex lib. Sep. c. 10, 9. in dispos.

Xingat Linbay.

Origins au

2. Geyssarten an 3. Post
Leipzig.

— an H. M. Lehmann.
Leipzig.

— von L. Unibersua.

Freunde von

3. Brief von Z Nauborn.

von Hof. George
Dienemann. Berlin.

— von L. Ellingmann.

— von $\frac{1}{2}$ Daniel Gruen
an. Silberst. 1.

2 Edicte.

4. Lay $\frac{1}{3}$ Ellingtons brain
upon 2 edicts.

1. von Tillysches Buch

2. Non Advocacy n. Procurator.

Verz. Sie

5. Erhöhet worden von der
fr. Asessor Papstlerin,
B. Geyff.

Abysint S. Adelgunde Const.
de Vernah.

Adelgunda Constanza de Ven-
nah, den bisser by Melle Kar-
barthe gewesen, mit und abfied
u. weist wieder zu ihr frei
Wittwe nach Losen, K. H. y. d. d. e.

Diese ist Madame Vraach, geborene Gräfin von Solms, u. ist der vornehmlichen Landgräfin Schwester. Zu Rath Placeries von Pfälzsch. Ist diese außerordentlich. Ist sehr schön abgemalt in Gouache, der M. de la Carbonnette vormalig, u. mit ihr gemalt.

Brief von

— von dem Hn. Rector M. Vringan von Tübingen.

— von der M. de la Carbonnette vormalig, der sich abgemalt vormalig.

— von Hn. Dr. Vringan, von Tübingen.

Brief von

G. Brief von

H. Gellmann. Leipzig.

H. Wolzogen. Augsburg.

H. Balter. Zürich.

H. Haas. Leipzig.

Den 19^{ten} Apr: 1723.

Brief von mir, dem Hn. Dr. Vringan.

1. Briefe gegen morgen mit besonderem gegen 5 Uhr u. sonderlich ist mir sehr großes Gerücht gekommen, und wir sind auf mich nicht, daß einmal mir fünfzehn mal so stark gekommen, und ich, daß es dieses mal im Tübingen einmal so viele solche Briefe gegeben.

2. Gephrioban von H. Haas. Leipzig.

— von H. Gen. Sup. Witzel. Göttingen.

Brief von